

Destiny (YaYu)

Kann die Liebe auch regeln brechen?

Von Atsushl

Prolog: Prolog

Ja, hier bin ich mal wieder.

^^

Und das mit ner neuen FF.

^^

Die Idee zu der FF is gekommen, als ich ein paar leider gehört habe, und mir immer dazu kleine Geschichten gedacht habe....und warum sie nicht aufschreiben, vielleicht finden ja welche gefallen daran....

^^

Würde mich auf jedenfall freuen.^^

An meinen anderen FF's werde ich nun wohl auch mal weiter schreiben, da ich im mom nich wirklich was besseres zu tun hätte, gut, ich müsste vielleicht an meinem Douji weiter zeichnen, aber ich will im mom wohl eher mal wieder was schreiben.

^^

ich hoffe, es gefällt euch....^^

und hinterlasst doch vielleicht mal ein kleines kommi.

Wäre voll lieb.^^

eure Yugi.^^

Destiny

Prolog

Yugi öffnete die Augen, die sonne schien im ins Gesicht.

Hatte er gestern die Vorhänge nicht zugemacht?

Als er nach vorne sah, erblickte er seinen jetzigen festen Freund Joey.

Dieser sah Yugi mit einem merkwürdigen Blick an, den Yugi ihm nicht zuordnen konnte.

„G...guten morgen....“, sagte er leise.

Keine Antwort von dem gegenüber.

Joey stieß sich von der wand ab, und ging auf Yugi zu. Dieser blinzelte nur.

Was hatte er vor?

„Das wars dann wohl....“, kam von dem blond haarigen. Yugi sah ihn mit seinen Amethystfarbenen großen Augen an. „w....was?“, stotterte der kleine....und zog sich

die Decke noch etwas näher an den Körper. Erst jetzt bemerkte er, das er selbst nackt war. In diesem Moment durchzuckte ihn ein Schmerz, der wie ein Blitz erinnerte. Dabei wollte er doch nur seine Beine bewegen. Leise stöhnte der kleine auf. Warum tat ihm alles weh?

Joey sagte dazu gar nichts mehr, obwohl er eigentlich immer um die Gesundheit seines kleinen engels besorgt war. Yugi sah an sich hinunter. Er war wirklich vollkommen nackt. Yugi stockte der Atem als er einen dunklen Fleck auf dem Laken fand.

Geschockt sah er zu Joey. „sag mir, das das, was ich hier sehe nicht wirklich ist? Bitte...“, flehte der kleine förmlich. Er hatte gehofft, das es wirklich nur ein böser Alptraum gewesen war. Doch im Moment sah nichts danach aus. Tränen sammelten sich in Yugis Augen. Joey sah ihn weiter nur stillschweigend an. „Ich habe alles von dir, was ich wollte.“ meinte er kühl, und strich Yugi über die Wange.

Yugis Augen weiteten sich. //Lass das nicht wahr sein..// flehte er immer gegen den Himmel. Doch die Berührung Joeys lies ihm zeigen, das es die Realität war. Und auf einmal kam sämtliche Erinnerung in Yugi hoch. Er hatte sich gewährt, er wollte das nicht. Aber irgendwann war sein Widerstand gebrochen.

Die tränen rinnen aus Yugis leeren Augen. Wo eigentlich Liebe für den Menschen ihm gegenüber war. War jetzt nur noch Hass.

Er griff sich das Kissen, welches hinter ihm lag, und schmiss es Joey an den Kopf. Dieser taumelte zurück. „W...Warum?“ Schrie er ihn ins Gesicht. „Warum hast du das getan?“ aber irgendwie konnte sich Yugi die Frage selber beantworten. Und irgendwie wollte er den Grund auch nicht wissen, deshalb lies er Joey auch gar nicht ausreden. „Was willst du noch hier? Du hast doch alles....Wenn du mich nie geliebt hast, warum hast du mich berührt? Warum hast du mir Hoffnungen gemacht? Und warum hast du mir das angetan?....“

Immer weiter liefen die Tränen Yugis Wangen hinunter. „was willst du noch von mir? Mich noch mehr demütigen? Was habe ich dir getan, Warum bist du so zu mir? Habe ich das verdient? Hasst du mich so sehr?“ Und noch ein Kissen schmiss er gegen Joey. „**VERSCHWINDE!!!!**“ schrie er nur noch. Und Joey machte auch keine Anzeichen dafür, das er irgendwas erklären wollte. Er nahm seine Tasche, und ging ohne ein Wort aus Yugis Wohnung. Dieser sah ihm mit leeren Augen, gebrochenem Herzen, und gebrochener Seele hinterher. Yugi sackte zusammen, fiel nach hinten, und blieb einfach liegen. Er sah an die Decke.

Warum hatte man ihm das angetan? Warum, hatte sein angeblich bester Freund, und gleichzeitig seinen erste große Liebe ihm das angetan? In Yugis Kopf wirbelten so viele Fragen. Doch eine kam ihm immer wieder in den Sinn. „Hat er mich überhaupt geliebt?“, fragte er sich selbst leise.

Er schloss die Augen. Nahm ein Kissen, und legte es über seinen Kopf, da die sonne immer noch schien. Yugi weinte bitterlich hinein. Warum hatte er das einfach nur getan? Yugi wusste ja, das er leicht naiv war, und man ihn deshalb doch ausnutzen

könnte. Doch immer hatte ihn Joey beschützt. War diese Freundschaft auch gespielt? War das auch alles nicht echt? Mit tausend Gedanken übermannte ihn dann doch irgendwann noch einmal der Schlaf.

Das in diesem Moment die Person, die alles in seinem Leben verändern würde, vor seinem Fenster schwebte, und ihn still beobachtete bemerkte er nicht.....

So, das war der Prolog.....

ich hoffe, er hat euch gefallen.....

Fragen können auch gerne gestellt werden....^^

Diese werde ich dann im nächsten Kapitel beantworten.^^

bis dahin.^^

euch alle flausch

Eure Yugi.....

^^/)))